

Die **Bürgerinitiative (BI)** [sistranslebenswert.at](http://sistranslebenswert.at) hat alle vier wahlwerbenden Gruppen zur geplanten **Großwohnanlage Puitnegg** befragt. Die genauen 5 Fragen und ausführlichen Antworten aller Listen an die Bürgerinitiative finden sie auf [sistranslebenswert.at](http://sistranslebenswert.at). Medienbericht:

TT, 25.02.22, S.26

# Bauprojekt sorgt für Kontroverse

## Die geplante Wohnanlage im Sistranser Ortsteil Puitnegg ist ein heißes Thema im Wahlkampf.

Von Johanna Muro

**Sistrans** – Seit Jahren beschäftigt die Gemeinde Sistrans eine geplante Wohnanlage mit 15 Wohnungen und einer Tiefgarage für 28 Autos. Die Bürgerinitiative (BI) „Sistrans muss lebenswert bleiben“ lässt kein gutes Haar an dem Vorhaben eines privaten Wohnbauträgers: Es entstünden nur frei finanzierte Wohnungen, die eher für Anleger als Sistranser geeignet seien. Außerdem fürchtet die BI eine stärkere Belastung der bereits ohnehin vielbefahrenen Kirchgasse und möchte das Raumordnungskonzept für Puitnegg mit Ein- und Zweifamilienhäusern beibehalten. Das Bauvorhaben ist auch im Wahlkampf Thema. Vier Listen werben insgesamt um Stimmen, drei davon haben sich neu formiert. Die Grünen treten indes nicht mehr an. Bürgermeister Johannes Piegger (Gemeinsam für Sistrans), der im Amt bleiben will, stellt sich hinter den Bebauungsplan Puitnegg und beruft sich auf die geplante Baumassendichte von 1,4, die als Basiswert für alle Grundstücke im Umkreis gelte. Leistbares Wohnen, wie von der BI gefordert, würde die Baumassendichte erhöhen. „Das derzeit geltende Raumordnungskonzept wurde unter Beteiligung der Bevölkerung mit externen Experten entwickelt, diese Richtlinien müssen nun auch angewendet werden“, sagt Piegger. Von einer projektbezogenen Änderung der Richtlinien sieht er ab, will sich aber auch in Zukunft mit Themen wie leistbares Wohnen und ein „sparsamer Umgang mit Grund und Boden“ beschäftigen. Pieggers Herausforderin Maria Trauner von der neu gegründeten Liste amPuls hat hingegen klare Vorstellungen: ein Dorfleitbild als Grundla-

ge für das zukünftige Raumordnungskonzept in Sistrans. Sie betont zum Puitnegger Bauvorhaben die Wichtigkeit des leistbaren Wohnens und hofft, dass ein paar der Wohnungen auch den Sistransern zur Verfügung gestellt werden. Sie verweist trotzdem auf die momentane Rechtslage, wonach der Bebauungsplan zulässig sei, möchte dies aber noch einmal überprüfen. Klar gegen das Bauvorhaben positioniert sich die Liste Kontrolle-Kompetenz-Klarheit mit Martin Leiminger und fordert die sofortige Rücknahme der Bebauungspläne. Markus Scheuringer von der MFG Sistrans spricht sich für die Erhaltung und Wiederbelebung des Dorfs aus und betrachtet große Wohnanlagen dementsprechend kritisch. Trotzdem wird auf die momentane Rechtslage und Zulässigkeit des Bauprojekts hingewiesen.

Wir freuen uns, einen Beitrag zur Debatte über die Zukunft von Sistrans geleistet zu haben.

Ebenso freuen uns auf Rückmeldungen, Fragen und das Einbringen guter Ideen und über Leute, die bei uns mitmachen wollen.

Sie erreichen mit uns am besten über Email unter: [bi@sistranslebenswert.at](mailto:bi@sistranslebenswert.at). Gerne können Sie unsere Tätigkeit und anfallende Ausgaben (juristische Beratung, Gutachten, Druckmaterial, Webseite,...) durch eine Spende unterstützen

IBAN: DE49 1001 1001 2629 9793 32

Danke für Ihr Interesse an einem lebenswerten Sistrans!